



Checkliste: Mensch und Hund im Büro – So vereinbaren Sie Haustier und Beruf

Bürohunde sind heute in vielen Unternehmen keine Ausnahme mehr. Mithilfe dieser Checkliste sorgen Sie dafür, dass sich sowohl Ihr Kollegium als auch Ihr Hund am Arbeitsplatz gleichermaßen wohlfühlen.

Allgemeine Voraussetzungen

- Ihr Chef / der Betriebsrat hat das Mitbringen Ihres Hundes erlaubt.
- Ihr gesamtes Kollegium erklärt sich ebenfalls einverstanden.
- Keiner Ihrer Kollegen leidet an einer Tierhaarallergie oder Hundephobie.

Bürotechnische Voraussetzungen

- Der Büroraum eignet sich auch als Aufenthaltsort für den Hund (kein Raucherbüro, extreme Gerüche, laute Geräuschkulissen o.ä.).
- Vor Ort ist zu jeder Jahreszeit für ausreichende Belüftung und angenehmes Klima gesorgt.
- In unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes finden sich grüne Auslaufmöglichkeiten.
- Ihr Hund kann einen bestimmten Platz im Büro samt seiner Decke/seines Körbchens belagern.

Tierische Voraussetzungen

- Ihr Hund ist kein Welpen mehr.
- Er besitzt ein einwandfreies Sozialverhalten und hat vielleicht sogar eine Hundeschule besucht.
- Auf Kommando zu hören ist für Ihren Hund kein Problem.

Der erste Tag im Büro

- Gewöhnen Sie Ihren Hund nur langsam (zunächst stundenweise) an die ihm noch fremde Umgebung.
- Erhöhen Sie seine Anwesenheit im Büro von Mal zu Mal.
- Geben Sie auch Ihrem Kollegium Zeit und Raum, sich mit dem neuen tierischen Kollegen anzufreunden.
- Beachten Sie: Nicht jeder ist ein Tiernarr, so wie Sie!



Aushilfsjobs für Ihren Hund

- Vermeiden Sie bei Ihrem Hund aufkommende Langeweile und Depression.
- Stellen Sie ihm kleine Bürotätigkeiten wie z.B. Stifte und Papier vom Boden aufsammeln oder Nachrichten in andere Büros bringen.
- Ein Leckerli oder Kauknochen zur Belohnung oder zur Beschäftigung darf auch mal sein.
- Aber Vorsicht: Die tierischen Spielereien sollten weder Ihre Kollegen noch Ihren Chef stören.

Tierisch gute Argumente

- Damit er nicht riecht, sorgen Sie für ausreichende Belüftung im Büro und für eine gute Fellpflege Ihres Hundes.
- Lassen Sie sich von Ihrem Tierarzt attestieren, dass Ihr treuer Vierbeiner kerngesund ist und keine ungewünschten Mitbewohner mit sich herumträgt.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Hund auf Sie zu jeder Zeit und bedingungslos hört.
- Vermeiden Sie, dass der tierische Kollege im Mittelpunkt des Büros steht und Ihre Kollegen von der Arbeit ablenkt.